

## Die Sicherheitsausnahme im GATT



**Melanie Hoffmann**

# **Die Sicherheitsausnahme im GATT**

***Eine Auslegung des Art. XXI GATT nach den  
Auslegungsmethoden der Wiener Vertrags-  
rechtskonvention und unter Berücksichtigung  
der WTO-Auslegungspraxis***

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-417-4

© 2024 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de) / [www.wvberlin.com](http://www.wvberlin.com)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 38,00

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2023/2024 von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen als Dissertation angenommen. Die Disputation fand am 14. Februar 2024 statt.

Für mich persönlich war die Erstellung dieser Arbeit eine Herausforderung und eine bereichernde Erfahrung zugleich. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Personen bedanken, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, *Herrn Prof. Dr. Jörn Griebel*, für die umfassende Betreuung und das mir stets entgegengebrachte Vertrauen. Seine Anregungen, Hinweise und Ratschläge haben mir bei der Durchführung und Fertigstellung dieser Arbeit sehr geholfen. Ihm ist auch für die Erstellung des Erstgutachtens zu danken. *Herrn Prof. Dr. Gerd Morgenthaler* danke ich ebenfalls für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Ein herzlicher Dank gebührt weiterhin meinen Kolleginnen und Kollegen bei Germany Trade and Invest, die mir in manch turbulenter Zeit den Rücken freigehalten haben.

Von ganzem Herzen danke ich schließlich meiner wundervollen Familie und meinen engsten Freunden, die mich bei meinem Vorhaben unterstützt haben. Ihr Verständnis, ihre oft grenzenlose Geduld, ihre unermüdliche moralische Aufbauarbeit und ihre zahlreichen Pakete mit Nervennahrung haben mir den nötigen Rückhalt gegeben, diese Arbeit zu vollenden. Auch für ihre Unterstützung in Sachen Formatierung und Korrekturen bin ich sehr dankbar.

Bergisch Gladbach, April 2024  
*Melanie Hoffmann*



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>5</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>12</b>
<b>1. Kapitel Einleitung .....</b>	<b>15</b>
<b>2. Kapitel Rechtsgrundlagen und -prinzipien des Welthandelssystems ...</b>	<b>22</b>
A) Entstehung und Entwicklung des Welthandelssystems.....	23
B) Die Grundprinzipien.....	26
I.) Das Diskriminierungsverbot .....	27
1.) Prinzip der Meistbegünstigung, Art. I GATT .....	28
2.) Inländergleichbehandlung, Art. III GATT .....	30
II.) Grundsatz der Zollbindung, Art. II GATT .....	32
III.) Verbot mengenmäßiger Beschränkungen, Art. XI GATT .....	34
IV.) Transparenzgebot, Art. X GATT .....	36
V.) Zwischenfazit .....	37
C) Die Ausnahmebestimmungen.....	38
I.) Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr bestimmter Waren, Art. XIX GATT.....	39
II.) Allgemeine Ausnahme, Art. XX GATT .....	40
III.) Ausnahmen zur Wahrung der Sicherheit, Art. XXI GATT ...	41
IV.) Zwischenfazit .....	42
D) Ergebnis zum 2. Kapitel .....	43

<b>3. Kapitel Die Auslegung des GATT als völkerrechtlicher Vertrag nach den Regeln der WVK und unter Berücksichtigung der WTO-Auslegungspraxis.....</b>	<b>45</b>
A) Entwicklung der Vertragsauslegung .....	46
B) Auslegung völkerrechtlicher Verträge nach den Auslegungsmethoden der WVK.....	47
C) Die WTO als praktischer Anwender der Auslegungsmethoden der WVK .....	49
D) Die Auslegungsmethoden und -mittel der WVK .....	52
I.) Die allgemeine Auslegungsregel, Art. 31 WVK.....	52
1.) Grammatikalische Auslegung .....	54
a) Gewöhnliche Bedeutung der Worte, Art. 31 Abs. 1 WVK .....	55
b) Besondere Bedeutung der Worte, Art. 31 Abs. 4 WVK .....	56
c) Auslegung mehrsprachiger Verträge, Art. 33 WVK.....	56
d) Hilfsmittel zur Bestimmung der Wortbedeutung.....	57
e) Die grammatikalische Auslegung in der WTO-Auslegungspraxis .....	58
aa. Bestimmung des Wortlautes durch Wörterbücher .....	58
bb. Bestimmung des Wortlautes durch Bedeutungsübertragung .....	60
cc. Bestimmung des Wortlautes durch Eigendefinitionen.....	62
f) Zwischenfazit .....	63
2.) Systematische Auslegung.....	63
a) Quellen zur Bestimmung des Regelungs- und Bedeutungszusammenhanges eines Vertragstextes.....	64
aa. Präambel und Anlagen des Vertrages, Art. 31 Abs. 2 WVK .....	64
bb. Übereinkünfte und Urkunden, Art. 31 Abs. 2 lit. a) und b) WVK.....	66

cc.	Spätere Übereinkünfte und Übungen, Art. 31 Abs. 3 lit. a) und b) WVK.....	67
dd.	Einschlägige Regeln des Völkerrechts, Art. 31 Abs. 3 lit. c) WVK.....	71
	(1.) Völkerrechtliche Verträge .....	72
	(2.) Allgemeine Regeln des Völkergewohnheitsrechts.....	73
	(3.) Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	74
ee.	Auslegungsübereinkünfte, Art. 31 Abs. 4 WVK .....	74
b)	Die systematische Auslegung in der WTO- Auslegungspraxis .....	75
	aa. Systematische Betrachtung des unmittelbaren Umfeldes der auszulegenden Normen.....	76
	bb. Einfluss anderer Vertragsvorschriften auf die auszulegende Norm.....	78
	cc. Einfluss vertragsübergreifender Quellen auf die auszulegende Norm.....	79
	c) Zwischenfazit .....	83
3.)	Teleologische Auslegung .....	84
	a) Herleitung des Vertrags- und Normzwecks .....	85
	b) Die teleologische Auslegung in der WTO- Auslegungspraxis .....	87
	c) Zwischenfazit .....	90
II.)	Die ergänzenden Auslegungsmittel, Art. 32 WVK.....	90
	1.) Vorbereitende Arbeiten .....	92
	2.) Umstände des Vertragsschlusses.....	93
	3.) Die ergänzenden Auslegungsmittel in der WTO- Auslegungspraxis .....	95
	4.) Zwischenfazit .....	96
E)	Anwendungsreihenfolge der Auslegungsmethoden.....	96
	I.) Rangfolge zwischen Art. 31 und 32 WVK .....	96
	II.) Rangfolge der Auslegungsmethoden innerhalb des Art. 31 WVK .....	97

III.) Anwendung der Auslegungsmethoden durch die WTO-Streitbeilegungsgremien.....	99
1.) Anwendungsbeispiel Nr. 1 .....	100
2.) Anwendungsbeispiel Nr. 2 .....	101
3.) Anwendungsbeispiel Nr. 3 .....	101
4.) Anwendungsbeispiel Nr. 4 .....	101
IV.) Zwischenfazit .....	102
F) Ergebnis zum 3. Kapitel .....	102
<b>4. Kapitel Die Sicherheitsausnahme im GATT, Art. XXI GATT.....</b>	<b>105</b>
A) Der Spielraum der WTO-Mitglieder – Wesentliche Rahmenbedingungen der Problematik .....	110
I.) Die self-judging-clause gem. Art. XXI (a) und (b) GATT (“it considers“) .....	112
1.) Die Frage nach dem Beurteilungsspielraum hinsichtlich der Notwendigkeit einer Maßnahme zum Schutz der wesentlichen Sicherheitsinteressen (“necessary“) .....	114
2.) Die Frage nach dem Beurteilungsspielraum hinsichtlich der Bestimmung wesentlicher Sicherheitsinteressen (“essential security interests“) ...	116
3.) Die Frage nach der plausiblen Verbindung zwischen den wesentlichen Sicherheitsinteressen und den Maßnahmen zum Schutz dieser Sicherheitsinteressen .....	121
4.) Die Frage nach dem Beurteilungsspielraum hinsichtlich der Unterabsätze des Chapeaus .....	123
5.) Zwischenfazit: Der Charakter der self-judging-clause i. S. d. Art. XXI (a) und (b) GATT .....	126
II.) Der Spielraum der WTO-Mitglieder i. S. v. Art. XXI (c) GATT .....	128
III.) Zwischenergebnis .....	131

B)	Umfang und Bedeutung des konkreten Anwendungsbereichs des Art. XXI GATT.....	133
I.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (a) GATT .....	134
II.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) GATT (“Chapeau“).....	137
III.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) (i) GATT .....	141
	1.) Spaltbare Stoffe .....	141
	2.) Stoffe, aus denen sie gewonnen werden.....	144
	3.) Zwischenfazit .....	146
IV.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) (ii) GATT .....	146
	1.) Kriegsmaterial .....	147
	2.) Güter und Materialien zur mittelbaren oder unmittelbaren Versorgung militärischer Einrichtungen .....	149
	3.) Zwischenfazit .....	151
V.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) (iii) GATT .....	152
	1.) Krieg.....	153
	2.) Notstand in den internationalen Beziehungen.....	155
	a) Wortlaut der Norm .....	155
	b) Systematische Betrachtung .....	158
	c) Telos und Historie der Norm.....	161
	3.) Zwischenfazit .....	162
VI.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (c) GATT .....	163
C)	Ergebnis zum 4. Kapitel .....	164

**5. Kapitel Zusammenfassung und Schlussbetrachtung..... 168**

**Literaturverzeichnis ..... 175**

**Verzeichnis der zitierten Entscheidungen ..... 199**